

Handwritten notes at the top of the page, including "Adam clagt von sein Weib."

VND das Weib schawet an / das von dem Bawm gut zu essen were / vnd lieblich anzusehen / das ein lustig Bawm were / weil er flug mechte / Vnd nam von der Frucht / vnd ass / vnd gab irem Man auch da von / Vnd er ass. Da wurden jr beider Augen auffgethan / vnd wurden gewar / das sie nackt waren / Vnd flochten Feigenbletter zusammen / vnd machten jnen Schürze.

Gen. 2. 1. Tim. 2.

VND sie höreten die stimme Gottes des HERRN / der im Garten gieng / Da der tag worden war. Vnd Adam versteckt sich mit seinem Weibe / fur dem angesicht Gottes des HERRN vnter die bewome im Garten. Vnd Gott der HERR rief Adam / vnd sprach zu jm / Wo bistu? Vnd er sprach / Ich hörete deine stimme im Garten / vnd fürchte mich / Denn ich bin nackt / darumb verstecket ich mich. Vnd er sprach / Wer hat dir gesagt / das du nackt bist? Hastu nicht gessen von dem Bawm / da von ich dir gebot / Du soltest nicht da von essen? Da sprach Adam / Das Weib / das du mir zugesellet hast / gab mir von dem Bawm / vnd ich ass. Da sprach Gott der HERR zum Weibe / warumb hastu das gethan? Das Weib sprach / Die Schlang betrog mich also / das ich ass.

Adam und Heua steben für Gott etc.

DA sprach Gott der HERR zu der Schlangen / Weil du solches gethan hast / Seistu verflucht für allem Vieh vnd für allen Thieren auff dem felde / Auff deinem Bauch soltu gehen / vnd erden essen dein leben lang / VND Ich wil Feindschafft setzen zwischen Dir vnd dem Weibe / vnd zwischen deinem Samen vnd irem Samen / Der selb soldir den Kopff zutretten / Vnd Du wirst in in die Verschen stechen.

Schlange wird verflucht.

Christus verheissen.

VND zum Weibe sprach er / Ich wil dir viel schmerzen schaffen wenn du schwanger wirst / Du solt mit schmerzen Kinder geben / Vnd dein wille sol dem Man vnterworffen sein / Vnd Er sol dein Herr sein.

Straffe vnd Creuz über Heua vnd Adam.

VND zu Adam sprach er / Die weil du hast gehorchet der stimme deines Weibes / Vnd gessen von dem Bawm da von ich dir gebot / vnd sprach / Du solt nicht da von essen / Verflucht sey der Acker vmb deinen willen / mit kum mer soltu dich drauff neeren dein leben lang / Dorn vnd Disteln sol er dir tragen / vnd solt das Kraut auff dem felde essen. Im schweis deines Angesichts soltu dein Brot essen / Bis das du wider zu Erden werdest / da von du genomen bist / Denn du bist Erden / vnd solt zu Erden werden.

Handwritten notes: "Erdlich", "Wasser", "geligt", "p. l. u. i. s. m. v. m. b. a. l. y. m. o."

VND Adam hies sein Weib Heua / darumb / das sie eine Mutter ist aller Lebendigen. Vnd Gott der HERR machet Adam vnd seinem weibe Röcke von Fellen / vnd zog sie an.

VND Gott der HERR sprach / Siehe / Adam ist worden als vnser einer / vnd weis was gut vnd böse ist / Au aber / das er nicht ausstrecke seine hand / vnd breche auch von dem Bawm des Lebens / vnd esse vnd lebe ewiglich.

DA lies in Gott der HERR aus dem garten Eden / das er das Feld bawet / da von er genomen ist / Vnd treib Adam aus / vnd lagert für den garten Eden den Cherubin mit einem bloffen hawenden Schwert / zu bewaren den weg zu dem Bawm des Lebens.

Nota Adam und Heua aus dem Paradies getrieben.

III.



VND Adam erkandte sein Weib Heua / Vnd sie ward schwanger / vnd gebar den Ka. / vnd sprach. Ich habe den Man des HERRN. Vnd sie für fort / vnd gebar Habel seinen bruder / Vnd Habel ward ein Schefer / Kain aber ward ein Ackerman.

KAIN Habel

ES begab sich aber nach etlichen tagen / das Kain dem HERRN Opffer bracht von den Früchten des feldes / Vnd Habel bracht auch von den Erstlingen seiner Herde vnd von irem fetten. Vnd der HERR sahe gnediglich

(Tag Füle war) Das war vmb den Abend / wenn die hitze vergangen ist. Bedeut / das nach gethaner Sünde / das Gewissen angst leidet. Bis das Gottes gaedige stim kome vnd wider Füle vnd erquickte das herze. Wie wol sich auch die blöde Natur entsetzt vnd fleucht für dem Euangelio / weil es das creuz vnd sterben leret.

(Adam) Adam heisst auff Ebreisch Mensch / darumb mag man mensch sagen / wo Adam stehet / vnd widerumb.

(Der selb) Dis ist das erst Euangelium vnd Verheissung von Christo geschehen auff Erden / Das er solt / Sünd / Tod vnd Helle überwinden vnd vns von der Schlangengewalt selig machen. Daran Adam gienbet mit allen seinen Nachkommen / Da non er Christen vnd selig worden ist von seinem Sall.

(Stechen) Plagen creuzigen vnd martern. Denn so gehets auch Christus zutritt dem Teufel seinen Kopff (das ist sein Reich des Todes / Sünd vnd Helle) So sticht in der Teufel in die Verschen (das ist / er kördret vnd martert in vnd die selb non leiblich)

(Heua) Hat / heisse leben / Da her kompt Heua oder Hana / leben oder lebendige.

By Gott sey gelobt / Da hab ich den HERRN den Man / den Samen / der dem Saian oder Schlansgen den Kopff zutretten sol / Der wirts ihus.

Handwritten note: "id. vngelich"

Large handwritten notes at the bottom of the page, including "Eami der r... geborene... auf...".